



Kinderschutz: Was Jugendämter leisten

Fragen und Antworten

Leichte Sprache

Liebe Leserinnen und Leser

Viele Kinder leben gut und sicher in ihren Familien.

Sie haben ein gutes Zuhause.

Das wollen alle Eltern:

Ein gutes Zuhause für ihre Kinder.

Manche Eltern schaffen das aber nicht.

Die Eltern brauchen Unterstützung.

Und die Kinder brauchen Hilfe.

Hilfe und Unterstützung bekommen Eltern und Kinder vom **Jugend-Amt**.

Das ist die Aufgabe vom Jugend-Amt.

In diesem Heft lesen Sie mehr über die Aufgabe.

Was ist die Aufgabe vom Jugend-Amt



Das Jugend-Amt soll den Familien,
den Kindern und den Jugendlichen gut helfen.

Kinder und Jugendliche und ihre Familien
sollen gut leben.

Kinder sollen gut aufwachsen.

Das Jugend-Amt sorgt für viele Angebote,
damit es Kindern, Jugendlichen und Familien gut
geht.

Zum Beispiel: Frühe Hilfen.

Frühe Hilfen sind für Menschen, die Eltern werden.
Oder Mütter und Väter, die ein kleines Kind haben.

Viele Eltern freuen sich über ein Baby.

Einige Eltern sind unsicher.

Einige Eltern sind gestresst.

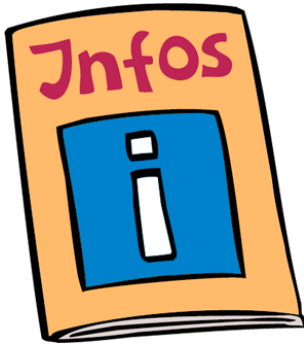
Oder haben viele Fragen.

Zum Beispiel:

- Warum weint mein Baby so viel?
- Ich weiß nicht, was ich tun soll.



Fach-Leute aus dem Jugend-Amt besuchen
Familien mit dem neu geborenen Kind.



Die Familien bekommen viele Infos über Angebote.

Zum Beispiel: Beratung für Familien oder Gruppen für Eltern und Kinder

Kinder sollen gut aufwachsen.

Die Familie soll gut zusammen-leben.

Ohne **Kindes-Wohl-Gefährdung**.

Das nennt man **Prävention**.

Prävention ist ein **anderes Wort für verhindern**.



Erziehung ist manchmal eine schwere Aufgabe

Eltern müssen gut für ihre Kinder sorgen.

Eltern müssen ihre Kinder erziehen.

Zum Beispiel:

- Kinder sollen etwas lernen.
- Kinder sollen gesund aufwachsen
- und Gewalt an Kinder ist verboten



Das steht in einem **Gesetz**.

Ein Gesetz ist eine Regel oder eine Vorschrift.

Das Gesetz heißt: **Grund-Gesetz**.

Das **Grund-Gesetz** ist das wichtigste Gesetz in Deutschland.

Alle Menschen in Deutschland müssen sich an das Gesetz halten.

Eltern haben das **Recht**, Hilfe für die **schwere** Aufgabe **Erziehung** zu bekommen.

Für die Hilfe sorgt das Jugend-Amt.



Aber manchmal sind Kinder in Gefahr.

Zum Beispiel:

- Wenn die Eltern ihre Kinder schlagen.
- Wenn die Eltern sich **nicht** kümmern.
- Die Eltern geben dem Kind **nichts** zu essen

Das heißt **Kindes-Wohl-Gefährdung**.

Bei der **Kindes-Wohl-Gefährdung** muss sich das Jugend-Amt um die Familie kümmern.

Das Jugend-Amt **muss** die Kinder **schützen**.

Das steht auch im **Grund-Gesetz**.

Sozialer Dienst im Jugend-Amt

Manche Eltern haben Sorgen **mit** der **Erziehung** von ihren Kindern.

Zum Beispiel:

- Mein Kind hört nicht auf mich
- oder mein Kind will morgens nicht aufstehen.

Dann können Eltern und Kinder zum **sozialen Dienst** gehen.

Hier arbeiten **Fach-Leute** für **Erziehungs-Probleme**.

Die Fach-Leute im Jugend-Amt hören zu und helfen.



Manchmal sind die Probleme in der Familie sehr groß.

Einige Eltern brauchen **mehr** Hilfe bei der Erziehung von ihren Kindern.

Zum Beispiel:

- Das Kind will **nicht** in die Schule.
- In der Familie gibt es **immer** Streit.
- In der Familie gibt es **immer** Stress
- Oder die Eltern sagen, wir können uns um das Kind **nicht** richtig kümmern.





Die Fach-Leute wissen, welche Hilfen es noch gibt.

Sie sorgen dafür, dass die Menschen genau die richtige Hilfe bekommen.

Zum Beispiel:

- Ein **Familien-Helfer** kommt zur Familie
- oder das Kind bekommt einen eigenen Helfer
- oder das Kind wohnt für eine Zeit bei einer **Pflege-Familie**.



Das Jugend-Amt passt auf, dass es allen Kindern gut geht.

Das Jugend-Amt hat für alle Kinder einen **Schutz-Auftrag**.

Manchen Kindern geht es schlecht.

Das Jugend-Amt hört manchmal von Nachbarn oder Bekannten, dass es einem Kind schlecht geht.

Zum Beispiel:

- Das Kind bekommt nichts zu essen
- oder das Kind wird geschlagen.



Fach-Leute aus dem Jugendamt gehen dann zu der Familie.

Oder die Fach-Leute laden die Eltern zu einem Gespräch ein.

Gemeinsam überlegen alle, was muss sich ändern?

Welche Hilfe ist gut, damit es dem Kind gut geht?
Wie können wir das Kind schützen.?



Manchmal kann das Kind nicht in der Familie bleiben.

Das Kind wohnt dann einige Zeit woanders.

Das Jugend-Amt **überlegt** mit den Eltern welche Hilfe ist **gut**.?

Damit das Kind wieder in der Familie wohnen kann.

Viele Eltern helfen mit.

Das schwere Wort dafür heißt: **Mit-Wirkung**.

Die Eltern wollen, dass es dem Kind wieder gut geht.



Wenn ein Gericht entscheiden muss.

Manche Eltern können oder wollen **nicht mit-wirken**.

Sie lassen sich nicht helfen.

Dann **entscheidet** ein Gericht.

Wer soll in **Zukunft** für das Kind sorgen?

Wo soll das Kind in **Zukunft** leben.

Oder das Gericht sagt: Eltern **müssen** sich helfen lassen.

Kinderschutz ist eine schwere Aufgabe.

Die Fach-Leute im Jugend-Amt müssen zusammen genau überlegen:

Was ist **besser** für das Kind?

Bei den Eltern zu bleiben oder woanders leben?



Das Jugend-Amt unterstützt Eltern.

Damit Kinder in ihrer Familie **bleiben** können.

Es ist gut, dass Eltern sich unterstützen lassen.

Übersetzung in leichter Sprache der Broschüre:

Kinderschutz- Was Jugendämter leisten der BAG Landesjugendämter

Alle Bilder von Frau Reinhild Kassing / mit freundlicher Genehmigung LWL,

Landschaftsverband Westfalen-Lippe